

Erläuterung der Daten im Code:

FFB	Kfz.-Kennzeichen der Stadt/des Kreises, Beispiel: Fürstenfeldbruck
123	Amtl. Gemeinde-Schlüssel (letzte 3 Ziffern), Beispiel: Germering
KERS*)	Straßenname (abgekürzt), Beispiel: Kerschensteinerstr.
05183**)	(Früherer) Straßenschlüssel der Kerschensteinerstr., 5-stellig
59***)	Hausnummer, Zusätze wie A, b, ½ sind nicht im Code
JK	Initialen Eigentümer, Beispiel: Johann-Walter Kratzer-Müller
10	Jahr, in dem das Fahrrad codiert wurde. Angabe seit ca. 2008!

*) Der ADFC bemüht sich, eindeutige Abkürzungen zu verwenden, bei denen vorn immer die ersten 3 Buchstaben des Straßennamens stehen. Da Fahrradhändler z.T. die Abkürzungen schematisch vom Rechner ermitteln lassen, kann es passieren, dass deren Abkürzung für mehr als eine Straße zutrifft. Durch Hausnummer und Initialen wird sich der Eigentümer jedoch finden lassen! Wenn am Ende einer Straßennamen-Abkürzung ein „-“ steht, ist damit der kürzeste von ähnlich beginnenden Straßennamen bezeichnet.

**) Sollten Straßenschlüssel in einer Polizeidienststelle nicht mehr verfügbar sein, empfiehlt sich eine Anfrage bei der zuständigen Gemeinde/Stadt oder beim Kreisverband des ADFC.

***) Bei der Codierung mit Straßenschlüssel muss die Hausnummer zwingend 3-stellig angegeben sein.

Da die Straßenschlüssel nicht mehr bayernweit gepflegt werden, wünscht das BLKA nur noch die Verwendung der Abkürzungen der Straßennamen, siehe auch den umseitig genannten Flyer der Polizei.

Wo bzw. von wem wird der Code decodiert?

Ist ein aufgefundenes Fahrrad codiert, empfehlen wir zur Eigentümerermittlung bei der Decodierung wie folgt vorzugehen:

- **Das Fahrrad stammt anhand des Kfz.-Kennzeichens im Code aus eigenen Landkreis:**
 - Decodierung durch die eigene Dienststelle, am besten mit Hilfe eines amtlichen Straßenverzeichnisses des betreffenden Ortes
- **Das Fahrrad stammt aus einem fremden Landkreis:**
 - Decodierung mittels Amtshilfe der zuständigen Polizeidirektion in dem Landkreis. Wenn ein „Code“ nicht mit dem Kfz-Kz beginnt, ist es kein EIN-Code. „Decodierung“ ist dann nicht möglich!

Bei Bedarf steht ihnen der örtliche ADFC-Kreisverband unterstützend zur Verfügung, siehe www.adfc-bayern.de Rubrik „ADFC Kreisverbände in Bayern“ oder per E-Mail unter codierung@adfc.bayern.de.



Fahrrad-Decodierung durch die Polizei

Herausgeber:

ADFC Landesverband Bayern
Kardinal-Döpfner-Str. 8
80333 München
Telefon: 089/909 00 25-0
e-Mail: kontakt@adfc-bayern.de
Internet: <http://www.adfc-bayern.de>

Stand 07/2011/PD/HH

Sehr geehrte Damen und Herren der Polizeidienststellen in Bayern,

ein wichtiges Anliegen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) ist die Diebstahlprävention, in diesem Fall besonders die EIN-Codierung für Fahrräder (EIN = **E**igentümer-**I**dentifizierungs-**N**ummer).

Der ADFC Bayern ist bestrebt, mit den polizeilichen Dienststellen eng zusammen zu arbeiten, um die Aufklärungsquote von gestohlenen, codierten Fahrrädern zu erhöhen. Der vorliegende Flyer soll Ihnen eine Hilfestellung bei der Entschlüsselung (Decodierung) eines auf dem Fahrrad angebrachten Codes geben.

Welche Vorteile bietet die Codierung

- Die Codierung schreckt potentielle Diebe ab und erschwert den Weiterverkauf des gestohlenen Fahrrads.
- Einfachere Aufklärung von Fahrraddiebstählen aufgrund des personenbezogenen Codes
- Auch bei Verlust des Fahrradpasses kann der Code rekonstruiert werden und steht damit dem Eigentümer des Fahrrads für eine Diebstahlanzeige bei der Polizei zur Verfügung.
- Eine kosten- und zeitraubende Registrierung des Codes in Datenbanken ist nicht vorgesehen und nicht erforderlich.
- Aufgefundene Fahrräder können auch ohne Anzeige dem Eigentümer zugeordnet werden - eine Rückgabe wird dadurch sehr erleichtert.
- Auch andere Wertgegenstände (z.B. Kunstgegenstände, Sportgeräte, usw.) können mit dem Code versehen werden und sind somit dem Eigentümer zuzuordnen.
- Hinweise zur Decodierung auf der letzten Seite dieses Flyers!

Weitere ausführliche Informationen zur Codierung erhalten Sie im Internet unter folgenden Links:

www.adfc.de/code

www.adfc-bayern.de/codierung.htm

Die hier abgelegten Abkürzungen der Straßennamen in den bayerischen Gemeinden wurden mit Hilfe der Bay. Vermessungsverwaltung erstellt.

In der Homepage der Polizei

www.polizei.bayern.de/content/5/2/8/6/ihre_werte.pdf finden Sie den Flyer „Kennen Sie Ihre Werte?“ mit Fahrradpass

Ihr ADFC Landesverband Bayern

Arten der Codierung

Die in Bayern vom ADFC und Fachhändlern verwendeten Codierarten sind

- **die Gravur-Codierung**
Hierbei wird mittels eines Fräsers der Code in den Rahmen des Fahrrades eingraviert.
- **die Etiketten-Codierung**
Bei dieser Codierart werden stark klebende Etiketten auf den Fahrradrahmen geklebt und mit einer Schutzfolie abgedeckt.

Wo ist der Code angebracht?

Der Gravur-Code bzw. das erste Etikett wird immer oben am Sattelrohr auf der Kettenseite, lesbar von oben nach unten, angebracht, siehe Bild. Bei der Etiketten-Codierung wird ein zweites Etikett mit Schutzfolie auf der anderen Seite des Rahmens aufgeklebt, z.B. am Unterrohr.

Der Aufbau des EIN-Codes

Der EIN-Code enthält folgende sechs Elemente:

Kfz.-KZ	AGS	Straße	Hausnummer	Initialen	Jahreszahl
Steht immer am Anfang!					Seit ca. 2008 vom ADFC hinzugefügt!

Beispiel: Etiketten-Codierung



Der Code auf dem nebenstehenden Foto lautet:

FFB123KERS59JK10

Mit Verwendung der früher bayernweit verfügbaren Straßenschlüssel würde der Code lauten:

FFB12305183059JK10

In anderen Bundesländern werden z.T. Varianten angewendet. In Berlin enthält der Code das Geburtsdatum des Eigentümers. Alle Codes beginnen aber mit dem Kfz-Kz!